

①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 42 33 066 A 1**

⑤1 Int. Cl.<sup>5</sup>:  
**H 04 M 1/00**  
H 04 M 3/50  
H 04 Q 7/00

②1 Aktenzeichen: P 42 33 066.1  
②2 Anmeldetag: 1. 10. 92  
④3 Offenlegungstag: 7. 4. 94

DE 42 33 066 A 1

⑦1 Anmelder:  
Siemens AG, 80333 München, DE

⑦2 Erfinder:  
Christal, Philip, 8011 Anzing, DE

⑤4 Mobiltelefon

⑤7 Es wird ein Nachrichtenmanagement beschrieben unter Verwendung eines Softkeys und einer Displayanzeige.

DE 42 33 066 A 1

Die Erfindung bezieht sich auf ein Mobiltelefon mit einem Tastenfeld, mit Wähl- und Funktionstasten und einem Anzeigefeld sowie mit gegebenenfalls im Bedienteil integrierten Sende-/Empfangseinrichtungen (Handheld).

Im GSM (Group Special Mobile), dem neuen Mobilfunksystem, werden neue Nachrichtendienste eingeführt und einige von anderen Mobilfunksystemen übernommen. Diese Dienste (Serviceleistungen) beinhalten Sprach- und Textnachrichten und die Anruferidentifikation (Caller Line Identification-CLI). Wie es aus vielen anderen Bereichen des Fernsprechwesens erkennbar ist, werden viele Merkmalsoperationen kaum Aussicht auf Erfolg haben, beim Benutzer verstanden zu werden. Es wird also geringe Benutzerakzeptanz und Gebrauch vorhanden sein. Potentielle Mensch-Maschine-Interface-Probleme mit Nachrichtenservice schließen das Wissen ein, daß da eine neue Nachricht wartet, deren Typ zu identifizieren ist und die zugänglich zu machen ist durch Hören oder Sehen.

Mit der neuen Technologie ist das Mensch-Maschine-Interface für deren Betriebsweise nicht Allgemeinwissen. Sprachnachrichtensysteme in Analognetzwerken waren dem Benutzer zugänglich durch routinemäßiges Befragen ihrer Sprachnachrichtenzentren oder durch Empfang eines Anrufes von ihrem Sprachnachrichtenzentrum (VCM — Voice Message Center) beim Anschalten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, für ein Mobiltelefon der eingangs beschriebenen Art eine einfache Lösung für eine Nachrichtenanzeige zu schaffen.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung in der Weise gelöst, daß bei einem Nachrichtenservice im Display eine entsprechend bezeichnete Anzeige erscheint, die zum Zugriff auf die anstehende Nachricht auffordert, und daß durch Drücken einer Taste (Softkey) eine Displayanzeige den Typ der Nachricht und deren Status anzeigt, und daß mittels weiterer mit "Hören" und "Sehen" bezeichneter Tasten (Softkeys) ein Ruf zu deren Sprachnachrichtenzentrum (VMS — Voice Message Service) initiiert wird oder die erste von deren Kurznachrichten auf (SMS — Short Message Service) oder Anruferidentifizierung (CLI) angezeigt wird, die nach einem Rollsystem aufgelistet werden können.

In vorteilhafter Weiterbildung des Erfindungsgegenstandes ist vorgesehen, daß die optische Display-Anzeige kombiniert ist mit einer akustischen Anzeige.

Nachstehend wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Als Display wird ein neues, für grafische Darstellungen besonders geeignetes Display verwendet, das aus einer Vielzahl von Verbindungsknoten (Pixels) aus sich kreuzenden waagerechten und senkrechten Leitungen besteht, die einzeln ansteuerbar sind. Wenn der Netzbetreiber irgend eine Art von Nachrichtenservice vorsieht, wird das zum Softkey gehörende Anzeigefeld im Display mit der Bezeichnung "Nachricht" (Message) in der gewünschten Sprache bezeichnet. Beim Empfang einer Nachricht über den Kurznachrichtenservice (SMS — Short Message Service) oder einen nicht angenommenen Anruf mit Anruferidentifizierung (CLI) blinkt die Bezeichnung "Message", um somit die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Es kann ebenfalls ein kurzer Hörton verwendet werden, was vom Benutzer entsprechend einstellbar ist.

Wenn der Benutzer die Taste (Softkey) drückt, zeigt das Display den Typ einer neuen Nachricht bzw. neuer Nachrichten zusammen mit dem Status von alten nicht gelöschten Nachrichten an. Die Tasten (Softkeys) sind mit "Hören" und "Sehen" bezeichnet und durch Drücken der entsprechenden Taste wird entweder ein Ruf zu ihrem Sprachnachrichtenservice initiiert oder die erste von ihren Kurznachrichten oder die Ruferidentifizierung angezeigt, die nach einem Rollsystem aufgelistet werden können. Ein nachfolgender Dialog ist in Übereinstimmung zu den Netzbetreiber-Erfordernissen zu bestimmen und erfordert, daß weitere Tasten gedrückt werden.

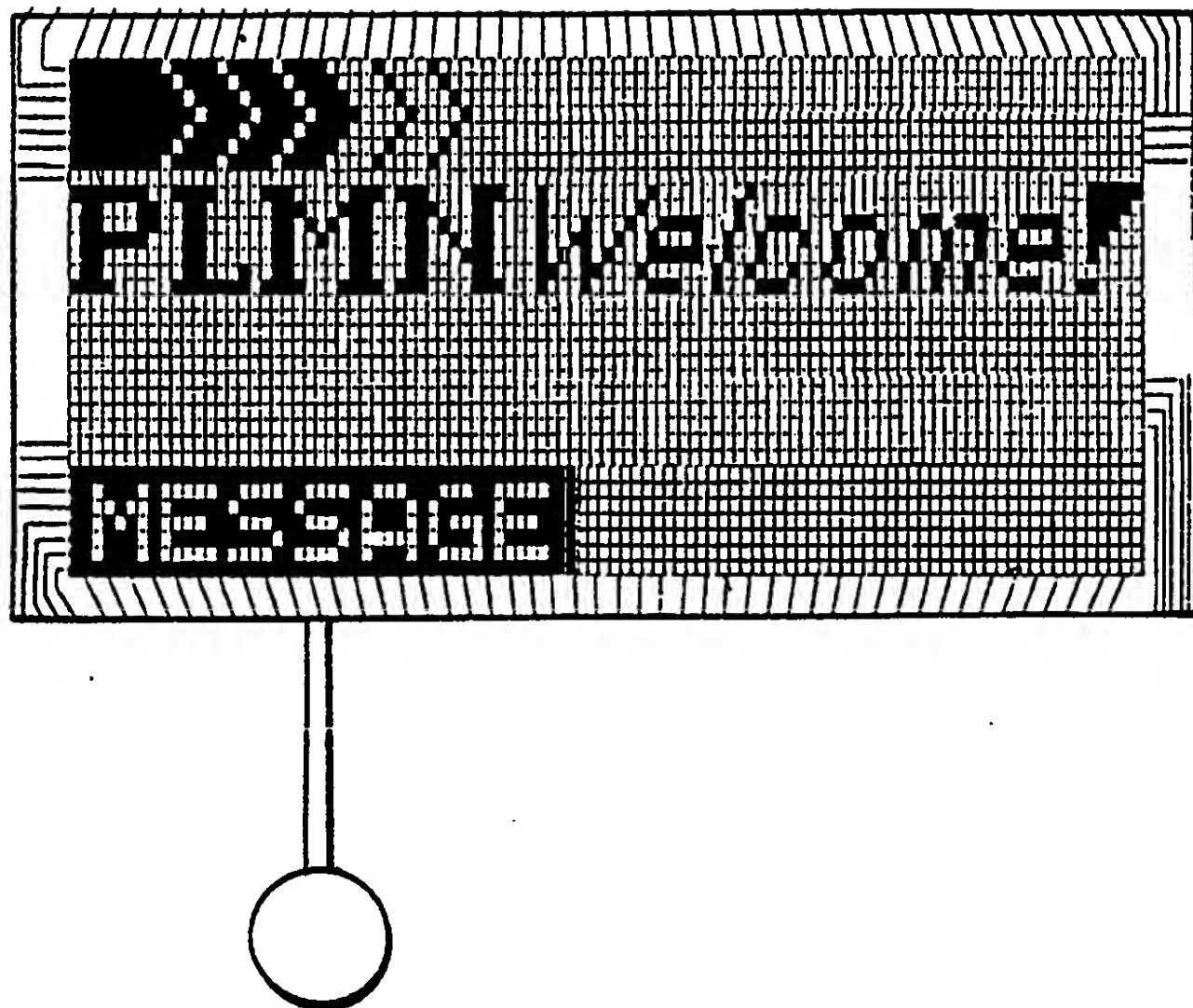
## Patentansprüche

1. Mobiltelefon mit einem Tastenfeld mit Wähl- und Funktionstasten und einem Anzeigefeld sowie mit gegebenenfalls im Bedienteil integrierten Sende-/Empfangseinrichtungen (Handheld), dadurch gekennzeichnet, daß bei einem Nachrichtenservice im Display eine entsprechend bezeichnete Anzeige erscheint und zum Zugriff auf die anstehende Nachricht auffordert und daß durch Drücken einer Taste (Softkey) eine Displayanzeige den Typ der Nachricht und deren Status anzeigt und daß mittels weiterer, mit "Hören" und "Sehen" bezeichneter Tasten (Softkeys) ein Ruf zu deren Sprachnachrichtenservice (VMS — Voice Message Service) initiiert wird oder die erste von deren Kurznachrichten (SMS — Short Message Service) oder Anruferidentifizierung (CLI) angezeigt wird, die nach einem Rollsystem aufgelistet werden können.

2. Mobiltelefon nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die optische Display-Anzeige kombiniert ist mit einem akustischen Signal.

3. Mobiltelefon nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Softkeyanzeige des Display beim Eintreffen einer Nachricht über den Kurznachrichtenservice (SMS) oder die Anruferidentifizierung (CLI) blinkt.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen



- Leerseite -

THIS PAGE BLANK (USPTO)